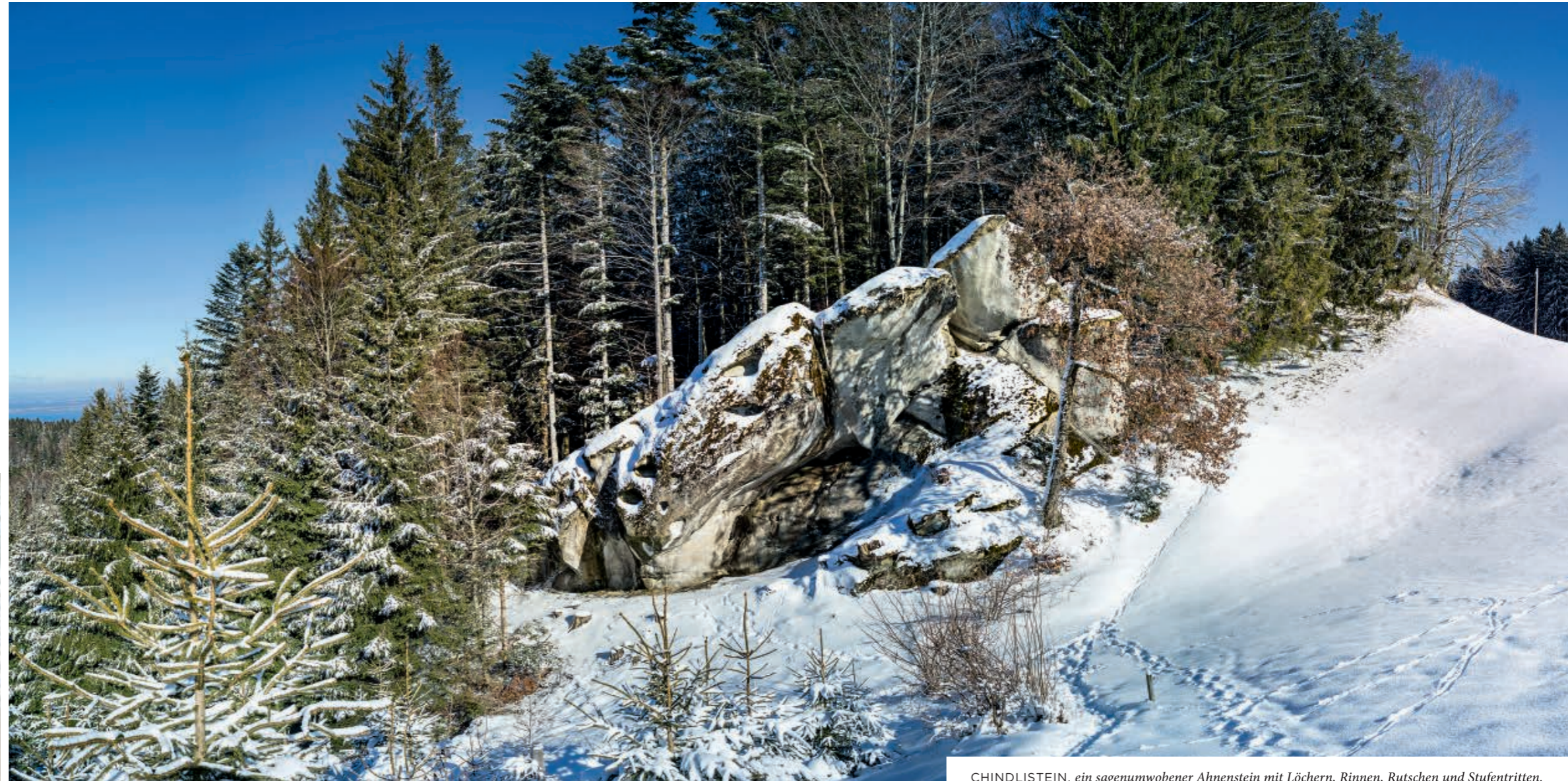
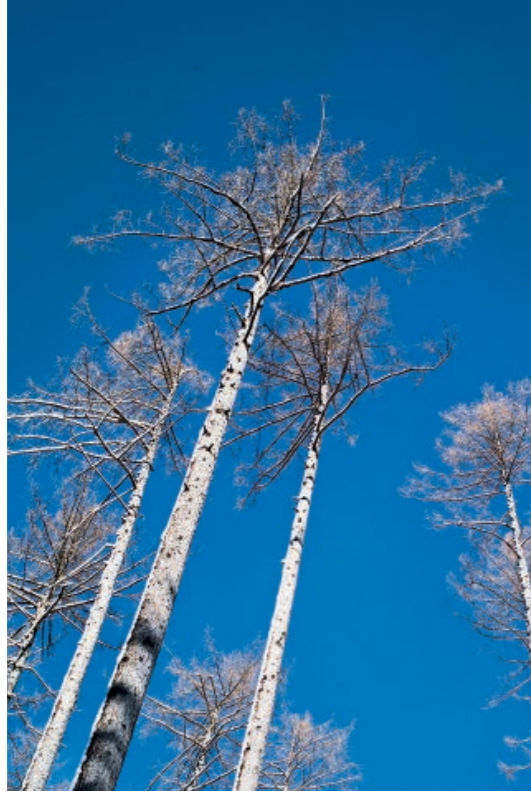




VON RASPELN lässt sich weit blicken – zum Dorf Heiden, zum Bodensee und darüber hinaus.

AUF DEN SPUREN VON TEUFEL, HEXEN UND CHINDLI

Mit dem Chindlistei-Weg ist östlich des Dorfs Heiden eine Route ausgeschildert, die an vielen mit Schalen, Löchern und Rinnen versehenen Felsbrocken vorbeiführt. Der bekannteste ist der Chindlistein auf der Flur des Weilers Raspeln. Ist dieser markante Felsen Steinbruch oder Ritualort des Lebens? Zu seiner Bedeutung kann nur spekuliert werden. Ein Kraftort ist der Chindlistein aber allemal – und ein herrlicher Aussichtspunkt obendrein. Um dorthin zu gelangen, geht es ab Heiden aufwärts über Wiesen und durch Wälder. JOLANDA SPENGLER Text & Bilder



DER CHINDLISTEI-WEG ist speziell ausgeschildert.

CHINDLISTEIN, ein saganumwobener Ahnenstein mit Löchern, Rinnen, Rutschen und Stufentritten.



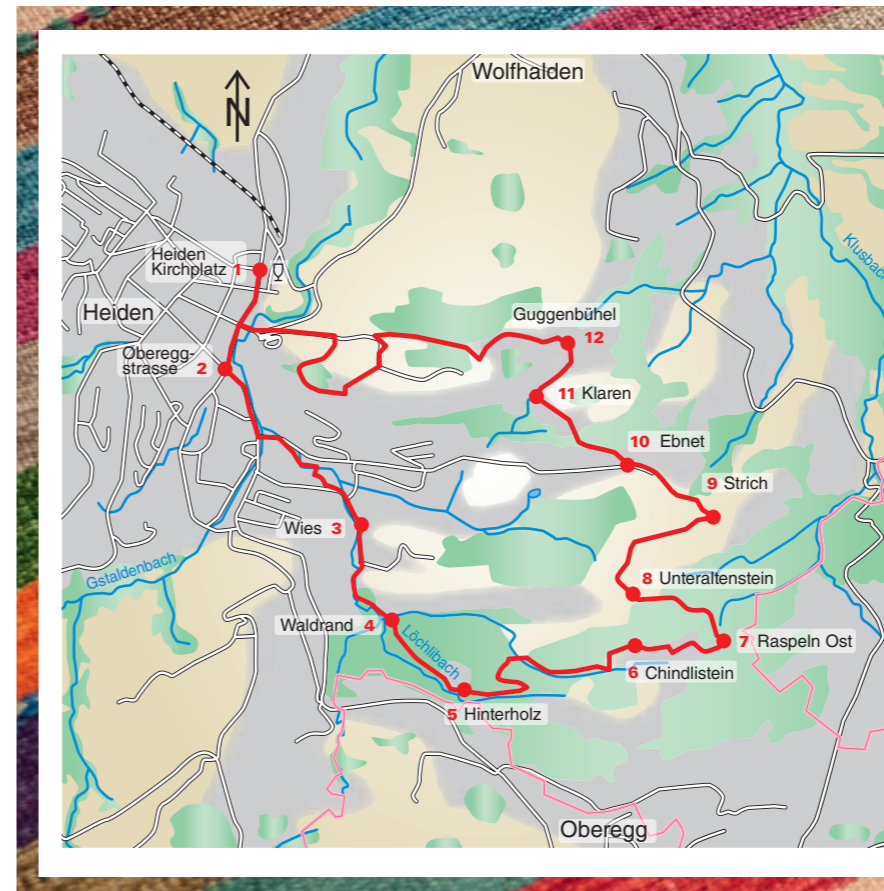
HÖHLUNGEN mit Malereien am Chindlistein.



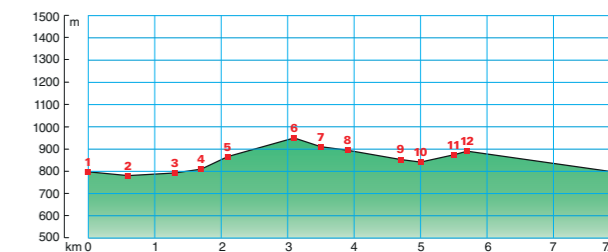
Um den Chindlistein weben sich viele Sagen. So sollen in der Vergangenheit vor allem Frauen an dieser Stelle Fruchtbarkeitsrituale abgehalten und während der Hungersnöte und in Kriegszeiten kleine Kinder in den Höhlungen der Westwand versteckt haben. 200 Meter westlich des Chindlisteins liegt ein als Tüfels- oder Hexenkänzeli bezeichneter markanter Felsporn. Hier sollen sich die Frauen zu Schadenzauber und Teufelsbund versammelt haben. Wissenschaftliche Beweise über den Zweck der beiden markanten Felsformationen sind aber nicht vorhanden. Tatsache ist hingegen, dass insbesondere der Chindlistein noch heute eine besondere Ausstrahlung und Anziehung ausübt. Unzählige Kritzeleien sind Zeichen für den regen Besuch.



MARCH: Holzvorrat für einen langen Winter.



AUSGANGSPUNKT UND ZIEL: Heiden, Kirchplatz
WANDERZEIT: 2 Stunden 15 Minuten
WEGLÄNGE: 7,9 Kilometer
AUF- UND ABSTIEGE: 320 Meter
ÖFFENTLICHER VERKEHR: Mit den Appenzeller Bahnen (ab Rorschach) oder mit dem Postauto nach Heiden
PARKPLÄTZE: Bei der evangelischen Kirche
GASTSTÄTTEN: Im Dorf Heiden
WANDERKARTE: Wanderkarte Appenzellerland 1:25000



1. HEIDEN KIRCHPLATZ. Den Hauptwegweiser beim Kirchplatz beachten und dem Signet des Chindlistei-Wegs Richtung Oberegg folgen. Nach 300 Metern die Rosentalstrasse überqueren und geradeaus an der Badi vorbeiwandern.

2. OBEREGGSTRASSE. Nach links in die Obereggstrasse einbiegen. Nach 300 Metern führt der Wanderweg der Langmoosstrasse und dann der Rosentalstrasse entlang mitten durchs Wohnquartier.

3. WIES. Weiter geht es geradeaus dem Löchli-bach entlang vorbei an der Forellenzucht Löchli.

4. WALDRAND. Der Wanderweg gabelt sich. Nach Oberegg führt ein Waldpfad steil aufwärts. Holzstufen erleichtern den Aufstieg.

5. HINTERHOLZ. Im Wald vom Wanderweg abzweigen und dem schmalen Pfad des Chindlistei-Wegs folgen. Auf halbem Weg hinauf zum Weiler Raspeln lohnt sich der kurze Abstecher zur Teufelskanel. Eine Informationstafel erklärt die Bedeutung dieses sagenumwobenen Versammlungsorts.

6. CHINDLISTEIN. Beim Chindlistein ist mit 950 Metern über Meer der höchste Punkt der Wanderung erreicht. In Richtung Norden lässt sich weit

über den Bodensee hinaus blicken. Hier sollte man sich unbedingt Zeit nehmen, um die Löcher, Rinnen, Schalen und Zeichnungen am Chindlistein zu erkunden. Eine Rast an diesem Kraftort tut auch der Seele gut, bevor es über die Wiese am Haus in Raspeln vorbei wieder talwärts geht.

7. RASPELN OST. Am Waldrand nach links abbiegen und durch den Wald abwärts wandern.

8. UNTERALTENSTEIN. Dem Wegweiser über die Wiese Richtung Ebnat/Schönenbüel folgen.

9. STRICH. Eine befestigte Strasse führt nach Bissau/Heiden.

10. EBNET. Rechts auf die Kiesstrasse Richtung Klaren/Heiden einbiegen.

11. KLAREN. Der Strasse weiter folgen hinauf zum Guggenbühel.

12. GUGGENBÜHEL. Der Chindlistei-Wegweiser zeigt nach links. Hier lohnt sich der Blick nach Osten, wo sich in der Ferne die Spitzen der Vorarlberger Berge zeigen. Über Wiesen- und Waldwege und auf Asphaltstrassen geht es via Aussichtspunkt Bellevue zurück zum Ausgangspunkt der Wanderung ins Dorfzentrum Heiden.



Marcel Steiner, Yvonne Steiner
Zwingli-Wege
 140 x 210 mm, brosch., ill.,
 200 Seiten, Fr. 38.–
 ISBN 978-3-85882-773-9

**In neun Etappen auf
 Zwinglis Spuren –
 Von Wildhaus nach Kappel am Albis**

Erhältlich im Buchhandel oder im Verlagsladen Schwellbrunn | Im Rank 83 | Tel. 071 353 77 55 | www.verlagshaus-schwellbrunn.ch

Appenzeller Verlag